

Die Gnade sei mit allen

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Melodie: unbekannt
Satz: Hans Jochen Fröhlich

♩ = 88

1. Die Gna-de sei mit al - len, die Gna-de un - sers Herr, des
5. Herr, lass es Dir ge - fal - len, von Her-zen ru - fen wir: Die

5

Fine

Herrn, dem wir hier wal - len, und sehn Sein Kom-men gern.
Gna - de sei mit al - len, die Gna - de sei mit mir!

9

2. Auf Gna-de darf man trau - en, man traut ihr oh - ne Reu; und
3. Auf dem so schma len Pfa - de ge - lingt uns ja kein Tritt, es
4. Auch ist es uns kein Scha - den, was man ver - liert für Ihn: Wir

2. und 4. Str. auf Ah summen
3. Str. auf Uh summen

14

wenn uns je will grau - en, so bleibt's: Der Herr ist treu!
ge - he Sei - ne Gna - de denn bis zum En - de mit.
ha - ben Sei - ne Gna - den als e - wi - gen Ge - winn.